

## Geburtstage im Monat März 2004

Der Bürgermeister gratuliert folgenden Jubilaren herzlich zum Geburtstag:

**90 Jahre:** Schönau, Martha – 01.03.1914; Walter, Else – 15.03.1914; Franke, Leni – 23.03.1914; Heilmann, Heinz – 23.03.1914

**91 Jahre:** Rätzel, Lotte – 17.03.1913

**92 Jahre:** Wiedemann, Hildegard – 08.03.1912; Mißler, Lisbeth – 09.03.1912; Voigt, Johanna – 09.03.1912; Neumann, Kurt – 10.03.1912; Hanf, Dora – 19.03.1912; Stehr, August – 26.03.1912

**94 Jahre:** Winkler, Hans – 15.03.1910; Friedrich, Johanna – 22.03.1910; Künzel, Alfred – 24.03.1910

**95 Jahre:** Scheller, Helene – 15.03.1909

**96 Jahre:** Wunschel, Frieda – 18.03.1908

**102 Jahre:** Schulze, Frida – 24.03.1902

## Kandidaten für Schöffenwahlen gesucht

Für die Amtszeit 2005 bis 2008 sind in diesem Jahr im Freistaat Sachsen neue Schöffen zu wählen. Schöffen sind ehrenamtliche Richter in der Straßengerichtsbarkeit, die bei den Amts- und Landgerichten in Verhandlungen gegen Erwachsene und Jugendliche mitwirken. Ihre Stimme hat bei der Beratung und Abstimmung über das Urteil das gleiche Gewicht wie die des Berufsrichters. Ohne die ehrenamtlichen Richter ist eine funktionierende Strafrechtspflege nicht zu gewährleisten. Für deren Funktionsfähigkeit ist es notwendig, dass sich verantwortungsbewusste Bürger für das Amt eines Schöffen zur Verfügung stellen.

### Wer oder was sind Schöffen?

Durch die Schöffen wird der Bevölkerung die Möglichkeit gegeben, an der Rechtssprechung teilzunehmen. Die Schöffen sollen ihr Rechtsempfinden sowie ihre Berufs- und Lebenserfahrung zur Geltung bringen.

Das Schöffengericht ist ein Ehrenamt. Der Schöffe soll grundsätzlich zu nicht mehr als zwölf Sitzungen im Jahr herangezogen werden. Neben der Erstattung von Fahrtkosten und sonstiger notwendiger Auslagen erhält der Schöffe eine Entschädigung für Zeitversäumnisse und Verdienstausschlag.

### Wer kann Schöffe werden?

Schöffe kann grundsätzlich jedermann werden. Das Gesetz sieht nur wenige Einschränkungen vor, wie zum Beispiel die Altersbegrenzung von 25 bis 70 Jahre oder den Ausschluss bestimmter Berufsgruppen (zum Beispiel Polizeivollzugsbeamte). Erforderlich ist weiterhin ein guter Leumund sowie wegen des mitunter längeren Sitzungsdienstes körperliche Eignung.

### Wie wird man Schöffe?

Die Schöffen werden durch Wahlausschüsse bei den Amtsgerichten aus Vorschlagslisten der Gemeinden gewählt. Jeder Bürger kann sich bei seiner Wohnsitzgemeinde schriftlich als Schöffe bewerben oder ihm geeignet erscheinende Personen vorschlagen. Bewerbungen sind ab sofort möglich an die Stadt-

verwaltung Meerane, Rechtsreferat, Klaus Pietsch, Lörracher Platz 1, 08393 Meerane. Der Gemeinderat entscheidet bis spätestens 30. Juni 2004, wer von den Bewerbern in die Vorschlagsliste aufgenommen wird.

Bewerbungen müssen folgende Angaben enthalten:

Familienname (ggf. Geburtsname), Vorname, Familienstand, Geburtsdatum und -ort, Beruf, Staatsangehörigkeit, Wohnort, Straße, Hausnummer, evtl. frühere Schöffentätigkeit  
Interessenten können sich bei Fragen an Klaus Pietsch, Telefon 03764 / 54 268, wenden.  
Rechtsreferat

## Die Stadt Meerane informiert weiterhin

## KECL informiert zur Entsorgung von Papier und Pappen

Nach dem Übereinkommen von Der Grüne Punkt – Duales System Deutschland AG und der Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände zur gemeinsamen Erfassung von Verkaufsverpackungen aus Papier, Pappe und Kartonagen mit dem Symbol „Grüner Punkt“ und des übrigen Altpapiers, wie Zeitungen, Zeitschriften und Werbeschriften, werden beide Fraktionen wirtschaftlich sinnvoll ab 2004 über ein gemeinsames System gesammelt.

Die Kommunalentsorgung Chemnitzer Land (KECL) GmbH ist somit Auftragnehmer des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers und Partner des DSD. Im Landkreis Chemnitzer Land werden die oben aufgeführten Verkaufsverpackungen und Altpapier als haushaltsnahe Sammlung überwiegend in der bereitgestellten blauen Tonne durchgeführt. Die KECL GmbH begann bereits im Jahr 2001 mit der flächendeckenden Ausstattung aller Grundstücke. Das Stadtgebiet Meerane wurde komplett an das System angeschlossen.

Um der zunehmenden Vermüllung der anonymen Depotsammelplätze Einhalt zu gebieten, wird die KECL sukzessive die 1,1 Kubikmeter Behälter für Papier und Pappen von den Stellplätzen entfernen. Dies wird vorrangig in den Entsorgungsgebieten geschehen, in denen bereits die flächendeckende haushaltsnahe Sammlung über die blaue Tonne durchgeführt wird.

Mit dieser Maßnahme werden zum einen Aufwendungen für die Entsorgung und Beseitigung herrenloser Abfälle gesenkt, die letztendlich die Allgemeinheit finanzieren muss und zum anderen soll wesentlich zur Verbesserung der Ordnung und Sauberkeit an den Depotplätzen beigetragen werden.

## Bekanntmachungen des Abwasserzweckverbandes Götzenthal

### Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2002

#### 1. Beschlussfassung

Die Verbandsversammlung des AZV Götzenthal hat in ihrer Sitzung am 25.11.03 den folgenden Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2002 gefasst:

Die Verbandsversammlung beschließt die Feststellung des Jahresabschlusses 2002:

#### 1. Bilanzsumme

1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf

– das Anlagevermögen 28.513.638,12 €

– das Umlaufvermögen 4.276.593,27 €

– die Rechnungsabgrenzungsposten 73.810,52 €

1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf

– das Eigenkapital 4.085.387,90 €

– Sonderposten aus Zuwendungen 14.111.517,22 €

– die empfangenen Ertragszuschüsse 4.192.080,72 €

– die Rückstellungen 4.324.721,81 €

– die Verbindlichkeiten 6.150.334,26 €

2. Jahresgewinn/ Jahresverlust

2.1 Summe der Erträge 4.064.644,00 €

2.2 Summe der Aufwendungen 3.208.598,19 €

Die Verbandsversammlung bestimmt, dass – der Jahresüberschuss in Höhe von 856.045,81 € in die Allgemeine Rücklage eingestellt und – die Geschäftsleitung entlastet wird.

#### 2. Prüfung des Jahresabschlusses

Die Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH hat die Prüfung des Jahresabschlusses 2002 mit folgendem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 06.08.03 abgeschlossen:

„Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Abwasserzweckverbandes Götzenthal, Meerane, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2002 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften (sowie Regelungen in der Satzung) liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung des Verbandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Verbandes abzugeben.“

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach §§ 317 ff. HGB und § 110 SächsGemO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Ver-